



FPÖ-Abgeordneter zum Nationalrat Sepp Riemer. Foto: KK

VOLKSZORN

Vorbei die NRW 2013. Rot-schwarze Strategen im Bund- besonders in der Steiermark- werden noch lange Albträume haben. Das Wie und Warum ist bald erklärt. Eine verfehlte Europa,- Sozial und Sicherheitspolitik,- eine zunehmende Abkehr von den eigentlichen Aufgaben der Gewählten: Vertreter des Volkes und seiner wichtigen Anliegen im österreichischen Parlament, im Landtag und in den Gemeindestuben zu sein. Die „Wir da oben sind die Wissenden und die da unten zu hinterfragende Stimmvieh-Mentalität“ wurde abgestraft. So brachte ich mit meinen steirischen FPÖ Nationalratskollegen in der letzten Sondersitzung zum Thema „Direkte Demokratie gegen rot-schwarzen Reformstau und soziale Kälte“ einen Entschließungsantrag ein. Die Regierung wird darin aufgefordert, bezüglich der Gemeindestrukturereform die direkte demokratische Mitbestimmung der Bürger zuzulassen sowie auf die steiermärkische Landesregierung einzuwirken, in den betroffenen Gemeinden Volksbefragungen durchzuführen und die Ergebnisse verbindlich umzusetzen. Dieser Antrag wurde von SPÖ/ÖVP abgeschmettert. Auch von den so „volksnahen“ rot-schwarzen Wahlkreisspitzenkandidaten unseres Wahlkreises 6c, die in sündteuren Inseraten das Gegenteil von ihrem tatsächlichen Handeln anpriesen. Viele Wähler haben diese Unredlichkeit nun abgestraft. Schlusswort: Ich bedanke mich von Herzen für das reichlich erhaltene Vertrauensvotum. Als Strache FPÖ ist man Teil des Volkes - wie jene unzähligen unermüdlichen Mitstreiter der freiheitlichen Wahlbewegung. Auch ihnen gebührt mein Respekt und Dank.

FPÖ Bezirksbüro:
0664/1801890
josef.riemer@fpoe.at

WERBUNG